Geschichte der Besetzung Palästinas

Govornik: Al Jazeera
Izvor: https://minbarlive.com/videos/de/geschichte-der-besetzung-palaestinas

> Diese technische Analyse dokumentiert die systematische Landenteignung der Palästinenser von 1948 bis heute und verfolgt die rechtlichen Mechanismen – einschließlich des Gesetzes über das Eigentum Abwesender von 1950 und zeitgenössischer Registrierungssysteme –, durch die palästinensisches Eigentum beschlagnahmt und die Vertreibung der Palästinenser institutionalisiert wurde.

SAŽETAK

Der Inhalt bietet eine detaillierte Untersuchung des Landverlusts der Palästinenser über mehrere Zeiträume. Vor 1948 besaßen die Palästinenser etwa neunmal mehr Land als die jüdische Minderheit (13.000 vs. 1.500 Quadratkilometer). Der UN-Teilungsplan wies 55 % Palästinas einem zukünftigen jüdischen Staat zu, obwohl Juden nur ein Drittel der Bevölkerung ausmachten. Während des Krieges von 1948 vertrieben zionistische Militäraktionen über 750.000 Palästinenser und entvölkerten 530 Dörfer. Der Sprecher erläutert, wie Israels Gesetz über abwesendes Eigentum von 1950 Palästinenser, die nach November 1947 wegzogen, als abwesend klassifizierte und sogar diejenigen, die blieben, als "gegenwärtig abwesend", was eine massenhafte Übertragung von Eigentum an den Jüdischen Nationalfonds ermöglichte. Bis 1954 hatte dieses Verfahren über 10.000 Geschäfte, 5.000 Gebäude und fast 60 % des fruchtbaren Landes umverteilt. Die Analyse behandelt auch das sofortige Einfrieren palästinensischer Bankkonten (über 24 Millionen Dollar im Jahr 1948) und dokumentiert, wie etwa 80 % des Landes in zerstörten Dörfern unbewohnt bleibt. Der Sprecher zeigt dann, wie identische rechtliche Mechanismen ab 2026 im besetzten Westjordanland angewendet werden, wobei neue Landregistrierungssysteme staatliche Ansprüche auf nicht dokumentierte palästinensische Parzellen ermöglichen – ähnlich wie 1948. Die aktuellen Bedingungen im Gazastreifen zeigen, dass 86 % der landwirtschaftlichen Flächen und 81 % der Gebäude beschädigt oder zerstört sind, jedoch als Staatsland klassifiziert werden.

KLJUČNE PORUKE

- Anfang 1948 besaßen die Palästinenser etwa 13.000 Quadratkilometer, während die Juden 1.500 Quadratkilometer besaßen. Innerhalb von zwei Jahren hatte die jüdische Minderheit jedoch 78 % des historischen Palästina erworben.

> Der UN-Teilungsplan von November 1947 wies 55 % Palästinas einem zukünftigen jüdischen Staat zu, obwohl Juden nur ein Drittel der Bevölkerung ausmachten, wobei die meisten kürzlich aus Europa eingewandert waren.

> Während des Krieges von 1948 führten zionistische Kräfte 31 militärische Operationen und mindestens 70 Massaker durch, wodurch über 750.000 Palästinenser vertrieben und 530 Dörfer und Städte entvölkert wurden.

> Das Gesetz über das Eigentum Abwesender von 1950 klassifizierte jeden Palästinenser, der nach November 1947 sein Zuhause verließ, als Abwesenden, und Palästinenser, die im Land blieben, als "gegenwärtige Abwesende", was die Übertragung ihres Eigentums an den Jüdischen Nationalfonds ermöglichte.

> Bis 1954 hatte der Mechanismus des Gesetzes über das Eigentum Abwesender mehr als 10.000 palästinensische Geschäfte, 5.000 Gebäude und fast 60 % des fruchtbaren Landes des Landes umverteilt, wobei etwa 70 % des Staatsgebiets potenziell palästinensische Anspruchsberechtigte hatten.

> Am 20. Juni 1948 fror Israel die Bankkonten palästinensischer Kunden ein und sperrte mehr als 24 Millionen Dollar (entspricht über 300 Millionen Dollar in der heutigen Währung).

> Im Februar 2026 genehmigte das israelische Kabinett einen Mechanismus zur Grundstücksregistrierung für das besetzte Westjordanland, der dieselbe Methodik wie 1948 verwendete: Jedes palästinensische Grundstück ohne Dokumentation kann jetzt vom Staat beansprucht werden; im Gazastreifen sind 86 % der landwirtschaftlichen Flächen und 81 % der Gebäude beschädigt oder zerstört, werden jedoch als Staatsland klassifiziert.

ČLANAK

Landbesitz vor und nach 1948

Anfang 1948 besaßen Palästinenser fast neunmal mehr Land als Juden in Palästina. Innerhalb von zwei Jahren hatte diese jüdische Minderheit – die nur 6% der Bevölkerung ausmachte – 78% des Landes eingenommen. Vor der Nakba besaßen Palästinenser etwa 13.000 Quadratkilometer, während Juden 1.500 Quadratkilometer besaßen. Im November 1947 wies der UN-Teilungsplan 55% Palästinas dem zukünftigen jüdischen Staat zu, obwohl Juden nur ein Drittel der Bevölkerung ausmachten, wobei die meisten neu angekommene europäische Einwanderer waren.

Militärische Operationen und die Transformation des Territoriums

Während des Krieges von 1948 führten zionistische Kräfte 31 militärische Operationen und mindestens 70 Massaker durch. Bis zum Waffenstillstand von 1949 hatte Israel 78% des historischen Palästina eingenommen. Mehr als 750.000 Palästinenser waren vertrieben worden, und 530 Dörfer und Städte waren leer geblieben. Dieser massive Wandel in der territorialen Kontrolle veränderte grundlegend die demografische und geografische Landschaft der Region.

Rechtliche Mechanismen zur Enteignung von Eigentum

Im Jahr 1950 verabschiedete Israel das Gesetz über das Eigentum von Abwesenden, das jeden Palästinenser, der nach November 1947 sein Zuhause verließ, als abwesend definierte. Selbst Palästinenser, die das Land nie verlassen hatten, wurden unter diesem Gesetz als "gegenwärtig abwesend" klassifiziert. Ihr Eigentum wurde an den Jüdischen Nationalfonds übertragen. Bis 1954 waren mehr als 10.000 palästinensische Geschäfte, 5.000 Gebäude und fast 60% des fruchtbaren Landes des Landes durch dieses Verfahren umverteilt worden. Etwa 70% des Staatsgebiets könnten palästinensische Anspruchsberechtigte haben.

Finanzielle Beschlagnahme und aufgegebenes Land

Neben der Landenteignung zielte Israel auch auf palästinensische Finanzmittel ab. Am 20. Juni 1948 ordnete Israel an, dass jede Bank im Land die Konten palästinensischer Kunden einfrieren sollte. Mehr als 24 Millionen Dollar wurden über Nacht gesperrt, was mehr als 300 Millionen Dollar in der heutigen Währung entspricht. Der palästinensische Forscher Salman Abu Sitta stellte fest, dass etwa 80% des Landes in diesen zerstörten Dörfern heute unbewohnt bleiben, bestehend aus freiem Gelände, Wald oder Ackerland. Palästinensische Historiker ziehen aus diesem Muster denselben Schluss: Die Nakba war kein Krieg um Lebensraum, sondern ein Krieg, der darauf abzielte, einen Staat mit jüdischer Mehrheit zu schaffen.

Zeitgenössische Anwendungen historischer Methoden

Jahrzehnte später werden dieselben Mechanismen auf palästinensische Gebiete angewendet. Im Februar 2026 genehmigte das israelische Kabinett einen Mechanismus zur Landregistrierung für das besetzte Westjordanland. Unter diesem System kann jeder Grundstück, das ein Palästinenser nicht mit Papierunterlagen nachweisen kann, nun vom Staat beansprucht werden – dieselbe Methode, die 1948 zur Aneignung palästinensischen Eigentums verwendet wurde. Rekordverdächtige 54 illegale israelische Siedlungen wurden 2025 genehmigt. In Gaza, wo die meisten Flüchtlinge von 1948 landeten, sind 86% der Ackerflächen und 81% der Gebäude beschädigt oder zerstört worden. Trotz dieser umfangreichen Zerstörung und der

anhaltenden Vertreibung klassifiziert Israel all dies als Staatsland für Palästinenser, fast acht Jahrzehnte nach der Nakba. Die Zahlen und die rechtlichen Begründungen stimmen nicht mit den dokumentierten historischen Aufzeichnungen überein.

#Enteignung palästinensischen Landes #Nakba von 1948 #Israels rechtliche Mechanismen zur Eigentumsbeschlagnahme #Gesetz über das Eigentum Abwesender #Palästinensische Vertreibung und Flüchtlingskrise #Grundbuchregistrierung im besetzten Westjordanland #Zerstörung Gazas und Landbesitz

Generated by MinbarLive — Knowledge Library · https://minbarlive.com/videos/de/geschichte-der-besetzung-palaestinas